



**Wilhelm-
Busch-
Schule**

Städtische Grundschule Ratingen-Hösel



Stadt Ratingen

Wilhelm-Busch-Schule · Bismarckstraße 16 · 40883 Ratingen

**Wilhelm Busch
Ruhrstraße 6**

45701 Herten

Telefon 0 21 02 / 550 4490 o. - 4492

Telefax 0 21 02 / 550 9449

WBS-Ratingen@arcor.de

www.wilhelm-busch-schule-ratingen.de

Erreichbarkeit : Mo.- Do. 8.00 – 11.30

Datum/ Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen
Sch-Hü

Datum 14. März 2013

Ratingen – Hösel, im April 2013

Sehr geehrter Herr Busch,

herzlichen Dank noch einmal für Ihren Besuch in unserer Schule, die ja den Namen Ihres Ur-Ur- Urgroßonkels trägt.

Was ich Ihnen nach dem tollen Abendprogramm „Max und Moritz für Eltern“ spontan und begeistert versprochen habe, möchte ich nun einlösen und ein paar Zeilen über beide Veranstaltungen schreiben.

Erst einmal ist es für mich persönlich auch erbauend gewesen, hier nicht nur einen Vornamensvetter gefunden zu haben, sondern auch einen Menschen für unsere Schule und mich gewinnen zu können, dem sich seit gestern die Schulgemeinde mit freundschaftlichen Gefühlen verbunden fühlt. Jetzt ist Wilhelm Busch erfahrbar geworden.

Charmant und witzig, zum Greifen(Berühren =) nahe, war der Kontakt mit den Kindern am Dienstag und den Eltern am Donnerstag Abend sofort da. Kein Wunder, hatten sich doch alle gewissenhaft auf Max und Moritz vorbereitet. Ihr Ur-verwandter hat für uns alle mit seinem „Schreib-und Malwerk“, wie ich es schmunzelnd benennen möchte, Kulturgut geschaffen, das heute so ganz anders wirkt als die Errungenschaften der Digitalität. In Ihrem Vortrag ist alles aus den Lausbubenherzen noch einmal lebendig geworden und hat bei den Kindern und bei den Erwachsenen gleichermaßen, unterstützt durch Gitarre, Verse und Power Point das Erlebnis hervorgerufen, von dem der Hirnforscher Manfred Spitzer sagt, dass es ein „Kino im Kopf“ geben muss, damit man besser lernen kann.

Danke auch noch mal für Ihre Fragen vorab, mit denen wir die Kinder haben auf den Dialog mit Wilhelm Busch vorbereiten können. Mitsingen, mitklatschen, Verse ergänzen, chorus speaking bei den Streichen ... das waren alles Aktiva, welche auch

mich irgendwann erwischten. Ich konnte mich nicht mehr aus dem Bann ziehen und war kurz davor, selbst M&M zu rezitieren. Aber da gab es ja jemanden da vorne, der das besser konnte...

Begeisterung zeigte sich auch am Ende nach der Zugabe mit den Enten und dem Frosch in der Autogrammtraube, die sich sofort bildete. Irgendwo hat dann ein Erstklässler gespingsst, dass es ja der Original Wilhelm Busch war, der sein Foto signierte. „Ich will auch ein Fotogramm haben“, hörte ich dann eine Piepsstimme etwas verschüchtert aus dem Gedränge. Wir beide haben dann die Lösung gefunden: Sie bekommen alle Vornamen mit Klasse und schicken uns dann die unterschriebenen Karten mit persönlicher Ansprache an jedes Kind. Das wird ein Hallo geben.

Danke auch noch mal für die Zugaben. Für mich war es schön zu erleben, wie es den Kindern gelang, Ihnen durch die Begeisterung noch Zugaben herauszumotivieren. Dass es dann im Plan etwas später wurde, „macht nix“ ... Wilhelm Busch hätte seinen Spaß daran gehabt. Wie wäre es mit einem erneuten Auftritt bei uns, vielleicht in zwei Jahren...?

Die besten Grüßen nach Herten mit einer Schlusszeile vom ersten Original WB, in der sich auch etwas über die Art zeigt, wie Sie bei den Kindern angekommen sind...
„Der Vogel, scheint mir, hat Humor...“

Ihr
Wilhelm Schmitz, Schulleiter WBS Ratingen-Hösel